

2.25 März 1936

Meiner lieben Tante Renate!

Da mein lieber Johannes den Brief abgelesen will  
kann ich nicht anders, ich muß zu Gailen beiliegen  
mit wird schon nicht, bin müde, heute schon  
auf dem Dienst, denn das ich seit Anfangs  
März im Kinderheim arbeiten, hat Joh noch ge-  
pfleitet, da Gailen ich muss um 7 Uhr für 2 Stunden  
kommen muss ich sagen dann Arbeit  
ja auch dort, zwischen 6-7 nachmittags, mittags ist nicht  
sonst für zum Essen gehen, bekommen wir 1/2 Portion  
dort mit 50 Pf Brot, nehmen wir ein 1/2 Stückchen mit  
Substanz 16 Pf Kinderzucker zu beauftragten, 2 davon sind durch  
müde gehen pflegt, müssen Montag kommen erst die Mühen  
Kinder dazu, dann Mühen auf Arbeit müssen. Es ist nicht  
leicht meine liebe Renate zu dem Tag über auf dem Baum  
in dem Lärm dazu, es ist viel Geduld dazu erforderlich, aber  
das l' Gott hat ja bei jeder die nötige Kraft dazu gegeben  
und das ich ihn täglich anrufen. Anita hat 25 Kinder  
etwas größer als meine von 4 Jahren, es ist schon nicht  
mehr das Kind, es geht auf zuhause nur manchmal zittern  
muss besucht Anita die Brief d. f. füllten, <sup>in 1/2 Pf Brot</sup> ~~müssen~~ <sup>haben</sup> ~~den~~ ich  
mündig besorgen der Kopf Kräftigkeit (Dinge) bin oft zu müde

2.21 März 1936

Wunderschoen dich was meine ganz 22. und in die mein was 82. c  
zuin Pfenn, aber inder Tag geht er, die Anfertigung sollt man  
aufrecht, zu Mittag stellt sich Maria in die Pfenn, in Abend  
brot geht sie aus, Boud in Wasser steht fertig, Wasser  
waschen muss aus Holz in Abend, geflickt muss aus  
mit manchen, er ist besser aber er geht nicht anders,  
er will gelibt sein, in solange er kann, weil ich aus  
etwas zu machen. Maria ist noch ziemlich kuetzig  
nach 72 Jahren sieht er noch ganz gut aus, muss doch wohl das sie  
so kuetzig leben kann, er ist so still inder Tag, nicht steht  
sie, Niktor ist in der Schule, bekommt auf Mittag doch  
1 Keller Tingen oder Rasse in Wasser ohne Brot, kostet  
1/2 50c im Monat. Geflickt am Abend seiner Lohnd man  
Yanka Franz Dück aus Carabrod. Maergen hat ja ein  
Natalis gefirnet, schon aeltlich er ist Lehrer, sie haben  
bek. 300r monat. er wohl mehr leben gut, sind aber  
nicht von unserer Seite, haben ein Maedel Melita, in ein  
Tosch hat er aus rother Ede. die grueste Torge ist unser Kind  
manchen mehr ihn noch mal nachsehen? Wollen Gott ich  
aus Geneden zu sich nehmen, so will ich mich bringen unter  
frunne Willen, er ist so sehr fast was man nicht, man die auch  
Wolfe sein das Recht. Gratulieren noch froh zuin Geburtstag  
lieber Freund, gebe Gott gesundes in Wasser. Muss schliefen  
quiebt bitte sehr Euer l. Kiinder Alla aus Maria Anna  
in Niktor lassen zu isser Gesicht sich Gott betet sich und  
In aller Euer Lieber Vaters Langen.